

## Saisonabschluss im Monkeypark

Und wieder ist ein Jahr rum. Die Sportler und deren Eltern haben am 23. Juni ihre Saison kurz vor den Sommerferien im Monkeypark in der Perle ausklingen lassen. Nachdem es zu Beginn des Tages auch noch geregnet hatte, konnten alle nur hoffen, dass es wenigstens am Nachmittag trocken bleibt. Gegen 14 Uhr hörte der Regen auf und so stand dem Abschluss nichts mehr im Wege. Punkt 16 Uhr standen alle Sportler in der Perle und wollten endlich in die Bäume. Auch einige mutige Eltern waren dabei. Besonders gefreut haben wir uns, dass kein Sportler gefehlt hatte und auch alle mitgeklettert sind. Selbst die Jüngsten waren mit von der Partie.

Diejenigen, die in diesem Jahr schon einmal im Monkeypark waren, durften sofort loslegen, nachdem sie angegurtet wurden. Alle anderen mussten noch einmal zur Einweisung, damit sich jeder richtig in den Bäumen verhält und nichts passieren kann. Immerhin geht es auf bis zu 8m Höhe.

Nach der Einweisung ging es schließlich richtig los und die Sportler konnten in die großen Bäume. Mit dem kleineren Parcours ging es los. Obwohl es der kleinere ist, heißt das nicht, dass er weniger schwer ist. Es ist viel Konzentration und Mut gefragt. Vor allem wenn es mit der Seilbahn von einem zum anderen Baum geht und auf wackeligen Balken balanciert werden muss.

Im oberen Teil des Kletterwaldes gibt es zum Teil noch schwerere Elemente, bei denen man auch mal überlegen muss, wie man am Besten auf die andere Seite kommt. Zurück geht es nicht mehr, also heißt es Augen zu und durch.

Am Ende des oberen Parcours gibt es noch einmal 3 Elemente die nur für Personen ab 1,50 Meter gemacht werden darf, da dort die Abstände der Stufen und Tritte sonst zu groß ist. Aber selbst diesen Teil haben einige Sportler und Eltern ausprobiert und gemeistert. Wenn es gar nicht mehr ging war Teamarbeit gefragt. Die Sportler sind immer hintereinander geklettert und konnten sich so aus einigen Situationen gut befreien, ohne das die Mitarbeiter des Parks eingreifen mussten. Selbst bei den komplizierten Fällen haben sich alle unterstützt und unter Anleitung der Mitarbeiter geholfen.

Fazit war also, dass keiner von den Bäumen geholt werden musste, sondern alle mit Hilfe von anderen weiter gekommen sind und sich bis zum Schluss durch gekämpft haben.

Alle Kinder, die schließlich fertig waren und auf die anderen gewartet haben, konnten sich ihre Zeit mit Fußball oder etwas zu essen und zu trinken vertreiben. Einige der Sportler waren auch nach mehrfachen bewältigen der Parcours nicht von den Bäumen zu bringen.

Wir hoffen Ihr hattet alle euren Spaß. Jetzt folgt für die Sportler noch 2 Wochen Training und im Anschluss haben sich alle Ihre Sommerferien verdient. Spätestens zum Trainingslager in Oberwiesenthal geht es dann für einige Sportler wieder mit dem trainieren los, um für die Wintersaison fit zu sein.

*-Ein Bericht von Anke Blechschmidt-*